

Inhalt

Geleitwort von Kammersänger Prof. Peter Schreier, Schirmherr des studentischen Schumann-Projekts	7
Grußwort von Prof. Dr. Ursula Schaefer, Prorektorin für Bildung und Internationales der Technischen Universität Dresden	9
Grußwort von Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg, Inhaber des Lehrstuhls für Musikwissenschaft an der Technischen Universität Dresden	11
Vorwort der studentischen Autorengruppe	13
Abkürzungen für häufig zitierte Literatur	15
 Gerd Nauhaus: Robert Schumann – ein Lebensbild	17
Christian Raschke: Gesellschaft im Umbruch – Sachsen und Dresden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	27
Sara Koid: Die Musiklandschaft Dresdens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	39
Kathleen Goldammer, Nicole Laube: Rückkehr der Inspiration und intensives Familienleben – Alltag und Familie im Leben der Schumanns in Dresden.	61
Rita Sosedow: Robert Schumanns Freundes- und Bekanntenkreis der Dresdner Zeit	77
Hans-Günter Ottenberg: Auf dem Wege zum <i>Praeceptor musicae Germaniae</i> – Robert Schumanns Dresdner kompositorisches Schaffen	93
Wolfgang Mende: „... nie hätte ich den Sachsen soviel Mut zugetraut“ – Robert und Clara Schumann und die Revolution	129
Albertine Selunka: „Meine Zeit ist Minute für Minute berechnet...“ – Clara Schumanns musikalische Aktivitäten in Dresden und darüber hinaus (1844 bis 1850)	151

Anne Neubert, Hans-Günter Ottenberg, Uta Dorothea Sauer: Robert Schumanns Werke im Dresdner Musikleben von 1856 bis 2010	163
Hans-Günter Ottenberg: Versuch einer Aufführungschronologie.	163
Anne Neubert: Sächsische Staatskapelle Dresden und Semperoper Dresden .	197
Anne Neubert: Dresdner Philharmonie.	209
Uta Dorothea Sauer: Dresdner Kreuzchor (1890 bis 1989)	219
 Nicole Friedrichs, Katharina Höhne, Rita Sosedow, Josephine Ulrich:	
Robert und Clara Schumann heute in Dresden – eine Umfrage	227
Katharina Höhne: Gedanken zum Umfrage-Projekt	229
Nicole Friedrichs: Umfrage in der Sächsischen Staatsoper Dresden – „Wir kommen nicht aus Dresden...“	233
Rita Sosedow: Umfrage im Kulturpalast Dresden – „Bei unserer Hochzeit wurde dann auch die ‚Träumerei‘ gespielt.“	237
Josephine Ulrich: Umfrage in der Technischen Universität Dresden – „Der sitzt in Zwickau auf dem Marktplatz.“.	241
Katharina Höhne: Umfrage in den Gymnasien in und um Dresden – „Meine Eltern haben es mir als Kind zum Einschlafen vorgespielt.“	245
 Künstler- und Wissenschaftlerpersönlichkeiten in und um Dresden im Gespräch über Robert Schumann – „Ohne ihn wären wir ärmer.“	251
Olaf Bär, Sänger und Hochschullehrer	251
Ludwig Güttler, Trompeter und Dirigent	253
Ekkehard Klemm, Dirigent, Hochschullehrer und Rektor	255
Ute Scholz, Musikwissenschaftlerin	257
Maja Sequeira (†), Chorleiterin	258
Ulrike Siedel, Pianistin und Korrepetitorin	259
Barbara Tzschoppe, Violinistin.	261
Jan Vogler, Cellist und Intendant	262
 Kammersänger Professor Peter Schreier über sein Verhältnis zu Robert Schumann – „Die Schumann-Lieder wurden für mich gewissermaßen zum täglichen Brot.“	265

Anhang

Personenregister.	269
Register der Werke Robert und Clara Schumanns	277
Abbildungsnachweis.	283